

Mittwoch, 06. Januar 2021, Nassauische Neue Presse / Lokales

Serie

Gemeinde investiert trotz Corona-Krise - Ausblick

von Frank Groos, Bürgermeister Gemeinde Brechen



Das größte Infrastrukturprojekt in diesem Jahr sei der Ausbau von Glasfaser, so Bürgermeister Groos. Alle drei Ortsteile der Gemeinde Brechen sollen damit ausgestattet werden. foto: Ehrlich

BRECHEN - Als größtes Infrastrukturprojekt ist der flächendeckende Glasfaserausbau geplant - ins Jahr 2021

Für das Jahr 2021 hat sich die Gemeinde Brechen einiges vorgenommen. Es wird investiert, trotz oder vielleicht auch gerade wegen der aktuellen Krise. "Unabhängig von großen Projekten im Haushalt würde ich mir aber wünschen, dass das gesellschaftliche Leben wieder Fahrt aufnehmen kann", so Bürgermeister Frank Gross (parteilos) in seinem Ausblick auf das Jahr 2021. "Kultur, Sport, Geselligkeit, Vereinsleben, also die Dinge, die unsere Gemeinde mit Leben erfüllen und erst so richtig lebenswert machen, werden hoffentlich wieder möglich sein." Das sei nichts, was man für 2021 planen könne, aber ein sehnlicher Wunsch, der hoffentlich im Laufe des Jahres in Erfüllung gehen werde.

Die Gemeinde Brechen konnte laut Groos trotz Corona bereits im Dezember 2020 die Weichen für 2021 stellen, durch den einstimmigen Beschluss eines ausgeglichenen Haushaltes: ohne Kredite, aber dennoch mit circa 4,5 Millionen Euro Investitionen. Dazu würden die Schulden weiter abgebaut, auf unter zwei Millionen Euro, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von knapp 300 Euro entspreche. "Das muss man erst mal hinkriegen, noch dazu in der aktuellen Situation", so Bürgermeister Groos.

Die größte Summe, insgesamt circa 1,6 Millionen Euro, sind für die Wasserversorgung der Gemeinde vorgesehen, unter anderem für die Sanierung einer derer Tiefbrunnen. Damit werde nicht nur ein Beitrag zur Optimierung der Trinkwasserqualität geleistet, sondern auch den immer trockener werdenden Sommern Rechnung getragen.

"Das größte Infrastrukturprojekt im Jahr 2021 umfasst alle drei Ortsteile", kündigt der Bürgermeister an. "Die Gemeinde bekommt flächendeckend Glasfaser für ein schnelles, leistungsstarkes Internet, gerade im ländlichen Raum ein ganz entscheidender Standortfaktor." Für das Neubaugebiet Oberbrechen solle noch vor der Kommunalwahl der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan gefasst werden, so dass im Anschluss die Erschließungsplanung und dann auch die Erschließungsarbeiten beginnen können. In Werschau beginne im ersten Quartal der Endausbau des Neubaugebietes Weingartenberg, und in Niederbrechen soll neben der Sanierung der Westfassade des Alten Rathauses das Außengelände des Kindergartens in der Westerwaldstraße erneuert werden. Insgesamt werde viel in die Infrastruktur aller drei Ortsteile investiert, es würden

aber auch Weichen für die Zukunft gestellt, zum Beispiel mit der Fortführung der Bauleit- und Projektplanung für einen neuen Kindergarten in Werschau oder ein Zentrum zur dauerhaften Sicherung der ärztlichen Versorgung. In 2021 werde der Arbeitskreis historisches Brechen eine Online-Chronik-Datenbank realisieren und damit die Geschichte der Gemeinde modern und innovativ aufbereiten, sagte Groos.

Städtepartnerschaft vorantreiben

"Darüber hinaus werden wir den geplanten Aufbau einer Städtepartnerschaft mit der französischen Gemeinde Le Barp konkretisieren. Kurz vor Weihnachten fand ein erstes Kennenlernen mittels Videokonferenz statt, welches den Willen für eine Partnerschaft im Sinne des europäischen Gedankens nochmals gestärkt hat." In 2021 solle das gegenseitige Kennenlernen vertieft werden, auch wenn die Corona-Situation das Ganze schwieriger gestaltet. Aber dank technischer Möglichkeiten könnten auch große Entfernungen überbrückt werden.

Schließlich wird das neue Jahr zwei Wahlen bringen, die Bundestagswahl im Herbst und zuvor im Frühjahr die Kommunalwahl. "Ich wünsche mir hier eine hohe Wahlbeteiligung, denn gerade auf kommunaler Ebene können sich die Bürgerinnen und Bürger sehr konkret und unmittelbar an der Entwicklung ihrer Heimat beteiligen.

"Ich gehe mit Zuversicht in das neue Jahr und freue mich darauf, den guten Weg, den die Gemeinde Brechen seit vielen Jahren geht, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern und allen Fraktionen weiterzugehen. Bleiben Sie gesund und zuversichtlich", so der Bürgermeister. oho